

Er gab mir...

Isabell: Hier steht es: „**Er gab mir...**“

Tina: Irrtum. - Er gab dir! Willst du sagen. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass mir irgend jemand etwas gegeben hätte. - Ich wüßte wirklich nicht was.

Isabell: ...**Schönheit...**

Tina: Wie bitte?

Isabell: ...**Schönheit, statt Asche...**

Tina: Schönheit! Das ich da nicht gleich drauf gekommen bin. - Aber ja doch! Die ganzen Modebosse stehen Schlange vor meiner Tür und warten nur darauf, dass ich meinen wohlgeformten Körper über ihren Laufsteg führe. - Schönheit! - Jedes Mal, wenn ich mich im Spiegel sehe möchte ich den Spiegel umdrehen, so schön finde ich mich. „Er gab mir Schönheit“, dass ich nicht lache!

Isabell: Ja, lachen, wäre schon mal nicht schlecht, denn er gab dir Freudenöl. Doch dieses Fläschchen hast du sicher noch nicht geöffnet, so eisern wie du an deiner Trauer festhältst.

Tina: Trauer? Du spinnst doch!

Isabell: Trauerst du etwa nicht deinem Idealbild hinterher? Und bist du nicht traurig und wütend zugleich, weil du nicht so bist wie du sein willst? - „**Freudenöl statt Trauer**“ hier steht's.

Tina: Du hast gut reden! Bei deiner Ausstrahlung. – Wenn ich du wäre, dann hätte ich auch genug Grund mich zu freuen. Mit dir hat es das Schicksal schon immer besser gemeint als mit mir.

Isabell: Irrtum. – Du bist genauso reich beschenkt worden wie ich. Du mußt es nur entdecken.

Tina: Und wie bitte schön? Soll ich mich vielleicht vor den Spiegel stellen?

Isabell: Gar nicht so schlecht. – Ja, schau dir in die Augen. Lauf nicht vor dir weg. Halte dich aus. Entdecke die Wahrheit: Du bist schön.

Tina: Ich bin schön. So, so.

Isabell: Sei du selbst. Versuch nicht zu sein, was die Modeindustrie oder die Medien aus dir machen wollen. Das erreichst du sowieso nicht. Sei du selbst. Und freue dich an dem, was du hast und bist.

Tina: Das ist es ja! Was bin ich denn? Was hab ich denn? – Nichts. - Freuen. Das geht doch gar nicht mehr. Schau mich doch an! Wenn, wenigstens...

Isabell: Du bist wunderschön. Du bist wertvoll.

Tina: Ach, du verstehst nichts. Ab - so- lut nichts! – Null !

Isabell: Nur weil ich dir nicht Recht gebe? – Willst du hören, dass du häßlich bist? Soll ich dir sagen, dass du nichts taugst? Das du ein Mißgeschick der Natur bist? – Nein! Du bist es nicht! Du bist ein liebevoller Gedanke Gottes und deshalb werde ich dir diesen Gefallen nicht tun. Du bist schön. Du bist wertvoll. **Wirf nicht ständig Asche über dein Haupt! Nimm lieber eine Handvoll Freudenöl und freue dich an dem wie du bist! – Hab Mut das Positive zu sehen. Gott tut das auch. Schau dich mit seinen Augen an. Für ihn bist du makellos. - Er hat dich lieb. – Wie wär's, wenn du auch ein bisschen lieb zu dir wärst?**

